

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807  
1806**

11 (12.3.1806)

# Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro II. Mittwoch den 12ten März 1806.

## Straferkenntnisse.

(P. G. N. 93.)  
 Von kurfürstlichem Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft ist Magdalena Scheerer von Schwellingen, wegen dritter Unzucht zu 22tägigem Gefängniß, oder 22 fl. Geldstrafe, nebst einfacher körperlicher Züchtigung; Christoph Glas aber von da nebst gleicher körperlicher Züchtigung zu 45 tägigem Gefängniß, oder 45 fl. Geldstrafe verurtheilt worden. (P. G. N. 113.) Simon Levi aus Fürth bei Nürnberg, und Herz Michel aus Kunkel an der Lahn, sind zwar rüchrichtlich des angeschuldigten Diebstahls für klagfrei erklärt, jedoch wegen landstreicherischem Lebenswandel Simon Levi zu 12 monatlicher, und Herz Michel zu 6 monatlicher in dem Zuchthaus zu Bruchsal zu erstehender Arbeitshausstrafe, und demnächstiger Landesverweisung von kurfürstl. Hofgericht verurtheilt worden. Mannheim am 25ten Februar 1806.

Stein, Sekretär.

## Bekanntmachungen.

Bei dem am 7ten dieses zu Schriesheim statt gehaltenen Viehmarkte, sind 52 Pferde, 1 Fohlen, 18 Ochsen, und 15 Kühe verkauft, und daraus im Ganzen 11703 fl. 42 kr. einkommen worden; welches hienit bekannt gemacht wird. Heidelberg am 10ten März 1806.

Kurfürstl. Amt Unterhelsberg.

Nestler. Vdt. Rettig.

Da Müllermeister Ulrich Hartmann von Bannmerthal, in Gefolg gnädigster Hofrathsentschließung vom 27ten November 1805, No. 8060. für mundtödt erklärt worden, so

wird solches mit der Warnung zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß die mit demselben ohne Vorwissen seiner Kuratoren Leonhard Hafner, und Georg Adam Baumann von Bannmerthal abgeschlossenen Kontrakte ungültig seien, und Niemand daraus Zahlungshilfe zu erwarten habe. Neckargemünd am 15ten Februar 1806.

Kurfürstliches Amt.

Heidel.

Rettig.

Nachstehend bezeichneter Pursche, in Diensten bei Obristlieutenant von Chenowitz unter der kaiserl. und königl. französischen Division Dubinot, hätte schon den 23ten d. M. aus Eppingen mit der bei sich habenden, von einem Sekretäre in französischer Sprache aus und von seinem Herrn unterschriebten, von Eppingen vom 23ten Februar 1806. datirten, mit einem ohne Adler gestochenen Wappen mit gedrucktem Empire Français versehenen Marschroute, worauf bemerkt ist, daß er sich hieher auf einen Tag und eine Nacht begeben und für 2 Pferde Fourage und für sich Lebensmittel fassen solle, dahier eintreffen sollen, mit 2 Pferden nämlich einer Stutte 5 Jahre alt, brauner Farbe, 16 Faust hoch, am linken Fuß krumm, 15 bis 16 Karolins werth, sodann 1 Schlammel, Wallach, mit schwarzen Flecken, 2jährig, 40 Karolins werth; statt dessen aber kam er nicht, und ist zu vermuthen, daß er sich wahrscheinlich entweder mit oder ohne Pferde Mannheim oder Straßburg zu, gewendet.

Signalement. Anton N. gebürtig von Augsburg, 16 Jahre alt, trat vor 2 Monaten zu Wien aus einer Sattlerwerkstätte, wo er als Lehrlinge gestanden, in Dienste

bei gedachtem Obristleutenant von Chenowitz. Er ist runden blassen Gesichts, mager, brauner Augen, stumpfer Nase, langen Kinn, schmaler Stirn, brauner geschnittener Haare, ein weißes mousselinees Unter- und schwarzes seidenes Oberhalstuch tragend, grüner tuchener Jacke mit gelben metallenen Knöpfen, zugegenem grünen Mantel mit braunem Boy gefüttert, schwarz kasimirner Weste mit roth gestickten seidenen Tulipanen, kaffeefarbener langer Beinkleider, schwarzer tuchener Kamaschen mit dergleichen Knöpfen, Schnürschuhen; überdies in einem leinenen Zwergsak, lange blautüchene Beinkleider mit rothem Tuch auf den Selbenden besetzt, mit blauen tuchenen Knöpfen, ausgenommen unten an den Füßen, auf jeder Seite roth tuchene Knöpfe, nanquinetenem Kamisol, blauen Frak mit gelb metallenen Knöpfen bei sich habend. Da nun sehr viel an Habhaftwerdung dieses jungen Menschen gelegen; so werden alle in- und ausländische Civill- und Militärortigkeiten dienstergebenst ersucht, auf solchen genau fahnden, ihn auf Betreten gefälligst fest halten und gegen Ersatz der Kosten hieher liefern zu lassen. Durlach den 26ten Februar 1806.

Kurfürstl. badisches Oberamt.  
Eisenlohr, Rahe.

(G. N. 1488.) Die nachbeschriebenen drei Judenpursche sind heute Nacht mittelst gewaltfamer Erbrechung aus ihrem Gefängnisse entwichen. Man ersuchet daher alle Aemter und Ortsvorgesetzte auf diese genaue Späh- und Kundtschaft ausstellen, und im Betretungsfall arretieren zu lassen, und sodann hievon gegen Rückersatz der Kosten gefällige Nachricht zu ertheilen.

Signalement. Michel Schuster von hier gebürtig, 33 Jahr alt, 5 Schuh 10 Zoll groß, rundgeschnittenen schwarzen stark gekrauschten Haaren, schwarzen etwas dünnen Augenbraunen, runder Stirne mit 2 Falten, dicker unten zugespitzter Nase, kleinem Mund mit etwas dicken Lippen, runden Kinn, runden etwas aufgedunsenen Gesicht: trug bei seiner Entweichung einen dunkelbraun Kallmuckenen Kürce mit langem Kragen, ein rothes weißgetupf-

tes mousseline Halstuch, eine grau gestreifte Schwangdünge Weste, graue lange manchesterne Hosen, Stiefel und runden Hut. 2) Herz Michel von Kunkel gebürtig, 17 Jahr alt, 5 Schuh 3 Zoll groß, schwarzen krausen um den Kopf herum hängenden Haaren, schwarzen Augenbraunen, braunen Augen, langer spitzer etwas gebogener Nase, ovalem Gesicht, kleinem Mund, rundem Kinn: trug bei seiner Entweichung einen grautuchenen Ueberrok mit gesponnenen Knöpfen, grüne manchesterne Hosen, rötlich gestreifte Piqueweste, ein weißleinenes Halstuch mit roth und blauen Streifen, einen mit grünem Wachstuch überzogenen Hut, und Schuhe ohne Schnallen. 3) Simon Levi, gebürtig von Fürth bei Nürnberg, 32 Jahre alt, 5 Schuh 9 Zoll groß, hellbraunen geschnittenen Haaren und starken Backenbart, hellbraunen Augenbraunen, blauen Augen, breiter unten zugespitzter Nase, ovalem hagerem Gesicht, kleinem Mund und rundem Kinn: trug bei seiner Entweichung einen dunkelblau tuchenen Ueberrok mit gelb metallenen Knöpfen, gelb nanquinet mit weißsen Knöpfen, grau gestreifte manchesterne Hosen, und Stiefel, ein schwarzseidenes Halstuch, und runden Hut mit Wachstuch überzogen. Mannheim den 4ten März 1806.

Kurfürstliches Stadtvogteiamt.

Rupprecht.

Hout.

Vdt. Kiffel.

### Gerihtliche Aufforderungen.

(V. G. N. 4736.) Da die gegenwärtige des verstorbenen Regg's Kanzleidiener's Neuer hinterlassenen Erben in den Zinsenbezug des Vermögens ihrer abwesenden Geschwister Johann Philipp, und Philipp Georg ad in circa 2198 fl. 41 kr. eingewiesen zu werden verlangen, als werden obgenannte Johann Philipp und Philipp Georg Neuer oder deren allenfalls vorhandene Velbeserben vorgeladen, unter einer peremptorischen Frist von 9 Monaten entweder dahier persönlich, oder durch hlnlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Erbschaft in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß der Zinsenbetrag ihren Ge-

schwulstern zu freiem Genuße überlassen werde.  
Mannheim den 19ten November 1805.

Kurf. Hofgericht der badsch. Pfalzgrafschaft.

Fhr. v. Hacke.

Wolff.

Vdt. Diez.

(G. N. 1147.) Diejenlgen, welche an die in Gant gerathene Wittib des verlebten hiesigen Burgers und Sattlermeisters Johann Schüz, gebohrne Admer, eine Forderung zu haben glauben, werden hiermit unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von gegenwärtiger Gantmasse aufgerufen, solche den 29ten künftigen Monats März Morgens 9 Uhr dahier anzuzeigen, derselben Richtigkeit nachzuweisen, und rücksichtlich des Vorzugs die rechtlichen Verhandlungen zu pflegen.  
Mannheim den 24ten Februar 1806.

Kurfürstliches Stadtvogelamt.

Rupprecht.

Ziegler.

Vdt. Stark.

Ueber das Vermögen des Kaspar Halter zu Lobensfeld hat man den Konkurs erkannt, und zur Liquidation und dem Streit über den Vorzug Tagfahrt auf Donnerstag den 27ten kommenden Monats März, anberaumt, wo zu dessen sämmtliche Gläubiger sub praesudicio praecclusionis anher mit dem Anhang vorgeladen werden, daß die Aktivmasse in 293 fl. 16 kr. bestehe, worauf eine Hypothekarschuld ad 290 fl. und beträchtliches ehewelbliches Einbringen haften. Neckargemünd am 15ten Februar 1806.

Kurfürstliches Amt.

Reidel.

Kettig.

Alle diejenlge, welche an die Verlassenschaft des dahier verlebten Jägers Andreas Meier gegründete Forderungen zu machen haben, werden andurch aufgefodert, auf Donnerstag des 27ten März l. J. vor unterzeichnetem Amte zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, oder im Entsetzungsfalle den Ausschluß von der vorhandenen Masse zu gewärtigen. Bruchsal am 21ten Februar 1806.

Kurbadisches Stadtamt.

Gemehl. Vdt. Bodenmüller.

Die bis daher etwa unbekannt gebliebenen Gläubiger des gantmäßigen Burgers und

Schuhmachermeisters Johann Simon zu Schnau, werden anmit aufgefodert, ihre Forderungen in unerstrecklicher Frist von 6 Wochen unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses dahier anzubringen. Heidelberg den 8ten März 1806.

Kurfürstl. Stabsamt Waldeck.

Lang.

Der bereits 83 Jahr alten von Stettfeld gebürtigen Katharina Baaderin, nachhin geelichteten Jostfriedin angeblich in Batafeld, oder ihren ehelichen Leibeserben werden hiermit aufgegeben, zum Empfange ihres in Weyher noch vorhandenen Vermögens von ungefähr 75 fl., entweder durch sich oder Bevollmächtigte binnen einer peremptorischen Frist von 6 Monaten sich zu legitimiren, widrigenfalls sie als todt erklärt, und befragtes Vermögen erb- und eigenthümlich an die geeignete Erben abgegeben werden solle.  
Bruchsal am 19ten Februar 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann.

Fränzliger.

Paul Wisten Wittib, Anna Maria, von Ringolsheim, hat sich am 19ten v. M. unter dem Vorwande, bei ihren auswärtigen Anverwandten etwas zu besorgen, von ihrem Hauswesen und Wohnorte entfernt, und waren bisher alle von ihren Kindern und Anverwandten geschehene Nachforschungen über ihren Aufenthalt ohne Erfolg. Diese Frau ist 47 Jahre alt, groß von Statur, hat schwarze braune Haare und Augen, und war bei ihrer Entfernung in eine rothzylzene Kappe, dunkelblaues Mützchen, Leibchen und Rock, auch Halsstuch nämlicher Farbe, dann eine weiße Schürze von werkenem Tuche gekleider; trug zugleich in einer Kissenzüge einlge Sonntagskleider, unter andern auch ein Hebetuch mit sich. Alle Vorgesetzte werden daher ersucht, auf die Entwichene genaue Kundschaft auszustellen, und im Betretungsfall Nachricht anher gelangen zu lassen, damit dieselbe gegen Erstattung der Kosten von ihren Kindern oder Anverwandten abgeholt werden könne.  
Kislau am 4ten März 1806.

Kurfürstlich badensches Amt.

Woll.

Vdt. Tschammerhell.

Der ledtge Bürgersohn Johann Jakob Zuttavern von Heidelberg, wird hiehmitt öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten sich dahier einzufinden, und über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls mit Konfiskation seines Vermögens und Schlagung seines Namens an den Galgen wider ihn sürgefahren werden solle. Bruchsal am 13ten Jänner 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränztger.

Der bürgerliche Einwohner Johann Adam Müller von der Glashütte; welcher vor acht Wochen mit Zurücklassung seiner schwangern Frau und 8 größtentheils unerzogenen Kindern sich heimlich entfernt, und bis jetzt keine Nachricht von sich gegeben hat, wird hiehmitt aufgefordert: von heute an in 6 Wochen vor hiesigem Amte zu erscheinen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, oder zu erwarten, daß nach dieser Frist wider ihn, wie gegen einen ausgewanderten Unterthanen, auch sonst welcher gesetzlich verfahren wird. Heidelberg am 10ten März 1806.

Kurfürstliches Amt Unterheidelberg.

Resiter. Mertig.

(355.) Da sich aus der bei dem hiesigen Bürger und Kupferschmied Friedrich Kraus vorgenommenen Vermögens-Untersuchung ergeben, daß dessen bis jetzt bekannte passiva das Aktivvermögen um 2434 fl. 24 kr. übersteigen, und man daher gegen denselben den Konkurs zu erkennen bewogen worden; so werden alle diejenige, welche an ermeldten Kraus aus irgend einem Grunde noch eine Forderung zu haben vermehren, andurch vorgeladen, dieselbe auf Mittwoch den 9ten April nächsthin Morgens 9 Uhr dahier gehdrtiger Ordnung nach richtig zu stellen, und über den Vorzug zu streiten, oder aber zu gewärtigen, von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen zu werden. Heidelberg den 27ten Jänner 1806.

Kurbadisches Stadtvogteiamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

(N. N. 196.) Gegen die Verlassenschaftsmasse des kürzlich zu Rohrbach verstorbenen

Johann Michael Stelmann, ist man nunmehr den förmlichen Konkurs zu erkennen bewogen worden. Sämtliche noch unbekannte Gläubiger des Verlebten werden daher öffentlich hiehmitt vorgeladen, auf Mittwoch den 16ten April l. J. Morgens 8 Uhr sich mit ihren Forderungen anzumelden, und die allenfalls nöthige Beweiskunden sogleich mit zur Stelle zu bringen, sofort gedacht ihre Forderungen behdrend zu liquidiren, oder durch den von Amtswegen bestellten Procuratorem Creditorum communem, Dicasterialadvocaten Titl. Bachers, liquidiren zu lassen, und demnächst über das allenfallsige Vorzugsrecht zu streiten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie von dieser Konkursmasse ein für allemal gänzlich ausgeschlossen werden. Heidelberg den 27ten Jänner 1806.

Kurfürstlich badisches Amt Ober-Heidelberg.  
Steinwärg. C. A. Helm.

Dümgel.

Der vor kurzem im ledtgen Stande verstorbene hiesige Bürger und Bäckermeister Friedrich Preusch, hat zu Gunsten seiner Halbbrüder eine letztwillige Verordnung hinterlassen, und seinen leiblichen Bruder Bernard Preusch, der sich dem Vernehmen nach in Hamburg, oder in dortiger Gegend aufhalten soll, nur mit einem geringen Legat bedacht. Dieser wird daher aufgefordert, in Zeit 3 Monaten entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten über das Testament seines Bruders sich vor der hiesigen Justizstelle zu erklären, im Unterlassungsfall aber zu gewärtigen, daß seine etwaigen Einwendungen gegen dasselbe für veräuimt erklärt werden sollen. Eppingen den 10ten Februar 1806.

Kurbadisches Staatsamt.

Schüz.

Vdt. Staaden.

Da der in Wilderei-Untersuchung besangene Bürger und Kiesenwirth Mathias Müller von Malch auf das ihm erteilte sichere Geleit sich zwar eingefunden, aber ohne die Ladung zu genügen sich wieder entfernt hat; so wird derselbe zur Fortsetzung der Untersuchung und zur Verantwortung über seine Entweichung binnen einer preemtorischen Frist von

3 Monaten unter dem Rechtsnachtheile an-  
durch vorgeladen, daß ansonsten gegen ihn das  
rechtliche erkennet, und nach der Konstitution  
wider ausgetretene Unterthanen fůrgefahren  
werden solle. Bruchsal am 31ten Jāner 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann. Vdt. Frānzinger.

(G. N. 1242.) Der von hier gebürtige,  
von dem kurfürstl. Infanterieregiment Kur-  
prinz desertirte Emanuel Heinrich, hat sich  
binnen 3 Monaten dahier zu stellen, oder zu  
gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landes-  
konstitution wider ausgetretene Unterthanen  
werde verfahren werden. Mannheim den  
25ten Februar 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtei-Amt.

Rupprecht.

Hout. Vdt. Kiffel.

Nachbenannte, theils aus kurfürstlichen  
Kriegsdiensten melneidig entwichene, theils  
bei ihrer Einberufung zu solchen sich entfernt  
habende, als Jakob Seidenabel, Sebastian  
Schrepp, Melchior Paul, Joseph Zöller,  
Jakob Walz, Johann Adam Kuz, Heinrich  
Schneider, Georg Vock, Paul Keinig, Phi-  
lipp Baier, Michael Bauer, und Johann  
Odenwälder von Weinheim; Leonhard Eber-  
hard, Adam Kint, und Jakob Herdinger  
von Laudenbach, Andreas Schmitt von Hems-  
bach, werden hiermit aufgefodert, binnen 3  
Monaten vor unterzeichneter Stelle sich über  
ihre Entweichung zu verantworten, oder zu  
erwärtigen, daß nach der Landeskonstitution  
wider sie verfahren werde. Weinheim am  
19ten Jāner 1806.

Kurfürstlich badensches Amt.

Beithorn. Vdt. Bajer.

Die von dem kurfürstlich badenschen Ar-  
tilleriebatallion, Regiment Kurprinz und  
resp. Fuhrwesen desertirte Martin Bort,  
Franz Peter Stricker, Johann Sochum,  
und Anton Kniel von Odenheim; Daniel  
Ries von Landshausen; Jakob Schmitt, und  
Franz Mischenfelder von Zeutern; Johann  
Joseph Luzair von Destringen; Franz Mil-  
denberger von Rohrbach; Johann Müller,  
und Jakob Deheld von Tiefenbach, werden  
hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3

Monaten a dato bei dahiesigem Amte zu stel-  
len, und wegen ihres bösslichen Austritts so  
gewisser zu verantworten, als sonst gegen sie  
nach der Landeskonstitution wider ausgetre-  
tene Unterthanen verfahren werden solle.  
Odenheim den 28ten Jāner 1806.

Kurbadensches Amt.

Meßbach. Vdt. Kirchgeßner.

Der von diesseitigem kurfürstl. Infanterie-  
Regiment Kurprinz desertirte Johann Meier  
von Zeisenhausen, wird hiedurch aufgefodert,  
binnen 3 Monaten dahier zu erscheinen, und  
sich wegen diesem seinem Austrittsfall zu  
verantworten oder zu gewärtigen, daß im  
Ausbleibungsfall gegen ihn nach den Lan-  
desgesetzen werde fůrgefahren werden. Bret-  
ten den 24ten Jāner 1806.

Kurfürstlich badisches Amt.

Poffelt. Vdt. Schiller.

Die zum kurfürstlichen Militärdienst gezo-  
gene, aber entwichene ledige Burgerssohn,  
Johann Gärtner, Johann Herzog, und Jo-  
hann Holzer von Wether werden hiemit öf-  
fentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten sich  
über ihre bössliche Entweichung dahier zu ver-  
antworten, widrigenfalls gegen sie nach der  
Konstitution wider ausgetretene Unterthanen  
und Deserteurs fůrgefahren, sie des Landes  
verwiesen, und ihre Namen an den Galgen  
geschlagen werden sollen. Bruchsal am 10ten  
Jāner 1806.

Kurfürstl. Landamt.

Guhmann. Vdt. Frānzinger.

Der von dem leichten Dragonerregimente  
dahier entwichene Gemeine Georg Selzer aus  
Heddesbach wird anmit aufgefodert, inner-  
halb 3 Monaten unerstrekllicher Frist dahier  
vor Amt zu erscheinen, über seinen Austritt  
sich zu verantworten, oder zu befahren, daß  
gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach  
der Landeskonstitution verfahren werde. Heb-  
desberg den 20ten Jāner 1806.

Kurfürstliches Stabsamt Waldeck.

Lang.

Der ohne Erlaubniß in fremde Kriegsdien-  
ste getretene ledige Burgerssohn, Bernhard  
Hurst von Wöschbach, hat sich binnen 3 Mo-  
naten dahier über seinen Austritt zu verant-

worten, wdrigenfalls zu gewärtigen, daß nach der Konstitution wider ausgetretene Untertanen gegen ihn verfahren werde. Bruchsal am 13ten Jänner 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Gubmann. Vd. Fränzlger.

Michael Birk, ein Sohn des verlebten hiesigen Wasenmeisters, Michael Birk, welcher im Jahr 1762. in die Fremde gegangen, und in Kopenhagen in köntgl. dänische Militärdienste als Wachmeister gestanden haben soll, oder dessen allenfallsige Leibeserben, werden hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten persönlich, oder durch gehörige Bevollmächtigte vor unterzeichneter Stelle wegen dem noch unter Pflegschaft stehenden Vermögen zu melden, oder zu erwärtigen, daß auf näheres Ansehen seines Bruders des Thierarztes Friedrich Birk zu Mülheim gesetzmäßig darüber werde disponirt werden. Uebrigens werden alle diejenige, welche allenfallsig gegründete Ansprüche an das Michael Birtsche Vermögen machen zu haben glauben, ebenfalls aufgefordert, binnen einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen solche bei hiesigem Amt rechtserforderlich darzutun. Bretten den 26ten Hornung 1806.

Kurfürstl. badisches Amt.

Poffelt.

Vd. Schiller.

Kauf-Anträge.

Die zu Bammerthal eine Stunde von hier gelegene beträchtliche, durchaus neu eingerichtete und größtentheils neuerbaute herrschaftliche Erbbeständmühle des Ulrich Hartmann, bestehend in einer vollständigen Mahl- und Spelmühle, Hanfreib mit Wohnhaus, Schener, Stallung und geräumiger Hofrath samt Schiff und Geschirr, und sonstiger Mülheneinrichtung, nebst ungefähr 2 Bril. Wiesen, wird Montag den 3ten März Morgens 9 Uhr in loco Bammerthal, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, auf zweifache Weise, einmal in sechsjährigen Zeitbestand, und dann als erbbeständliches Eigenthum unter annehmlchen Bedingnissen öffentlich versteigert; welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Liebhaber wegen Einsicht der Mühle sich bei Leon-

hard Hafner, oder Georg Adam Baumann zu Bammerthal zu melden haben. Neckargemünd am 25ten Februar 1806.

Kurfürstliches Amt.

Reidel.

Kettlg.

Da die dem verstorbenen Bürger und Mülhermeister Johann Seiz zu Leimen zuständig gewesene, allda in der Obergass gelegene, mit einem Schäl-Mahl- und Tabaksgang versehene eigene Mahl- und Tabaksmühle, die Fleckenmühle genannt, der Erbvertheilung wegen auf dem dortigen Rathhaus den 18ten l. M. Nachmittags 2 Uhr öffentlich versteigert wird; so wird dieses Jedermann zu dem Ende bekannt gemacht, daß sich die hierzu Lusttragende noch vor der bestimmten Zeit und Stunde in Leimen einzufinden, zuvor besagte Mühle in ihrem Umfang, und den dazu gehörigen gerechtfamen selbst einsehen, und die dabei vorbehaltene Bedingnissen auf dem Rathhaus vernehmen können. Heidelberg den 6ten März 1806.

Von Amts-Konmissariats wegen.

Vdt. Thürling.

Donnerstag den 20ten dieses wird man dahl von dem hiesigen herrschaftlichen Fruchtvorrath 100 Mtr. Korn, 100 Mtr. Gerste, und 100 Mtr. Spelz unter Vorbehalt hoher Kammeralgenehmigung an den Weisbiethen den Morgens früh um 10 Uhr öffentlich versteigern, welches den Kauflehabern mit dem Anhang andurch bekannt gemacht wird, daß die Ausfuhr dieser Früchten erlaubt ist. Lamperthelm am 7ten März 1806.

Landrätlich-Hessische Kelleret.

Künftigen Donnerstag den 13ten dieses Nachmittags 3 Uhr, wird auf kurfürstl. Hofgerichts-Kommissionszimmer eine goldene Repetieruhr gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 8ten März 1806.

Von kurfürstl. Hofgerichts-Kommissions wegen.

Vdt. Keller.

Auf Ansuchen der Frau Wittib Mayerin im großen Hirsch, wird das derselben zugehörige  $\frac{1}{2}$  Rheinhäuser Hofguts nach eingeholtem gnädigsten Konsens den 29ten dieses

Nachmittags 3 Uhr in dem Gasthause zum silbernen Aker von unterzogener Stelle in freiwillige öffentliche Versteigerung gebracht, und dem Letzt- und Meistbietenden ohne Mattifikation oder Ausbündung zugeschlagen. Mannheim den 8ten März 1806.

Rheinhausergerecht.

Reuther, Schultheiß.

Vdt. Chuno, Gerichtschreiber.

Gelegenheitlich dessen wird auch der mir eigenthümlich zugehörige, in dem Niedacker gelegene ein Morgen Aker an nämlichem Ort und zu eben derselben Stunde freiwillig öffentlich versteigert werden, wozu ich die Liebhaber hiedurch höflich einlade, mit dem Bemerkten, daß die Hälfte des Steigschillings zur ersten gerichtlichen Sicherheit und gegen Landübliche Verzinsung stehen bleiben könne. Mannheim den 8ten März 1806.

Mayerin, Wittib.

Das im Quadr. A. 1. Nr. 4. nächst dem Schlosse gelegene Haus der von Roehnerischen Erben, wird den 18ten dieses Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert. Mannheim den 6ten März 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Das im Quadr. E. 13. No. 19. gelegene Haus der Zieglerischen Wittib und Erben, nun gechlachte Füle, wird den 21ten dieses Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigert. Mannheim den 6ten März 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Das im Quadr. Lit. F. 13. No. 4. gelegene Haus, des Schuhmachers Melchior Zipf, wird den 20ten dieses Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigert, und dem Letzt- und Meistbietenden ohne weitem Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 6ten März 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Das im Quadr. F. 13. No. 6. gelegene Haus des Besäßen Karl Anneker, worauf 850 fl. geborhen wurde, wird den 13ten März l. J. wiederholter Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigert, und des-

ntis zugeschlagen. Mannheim den 8ten Februar 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Das im Quadr. B. 9. No. 11. gelegene Bäckermeister Andreas Reinhelmerische Haus, worauf bereits 4000 fl. geborhen sind, und 2500 fl. zur ersten Hypothek stehen bleiben können, wird den 12ten l. M. März Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich wiederholt versteigert, und dem Letzt- und Meistbietenden definitiv zugeschlagen. Mannheim den 8ten Februar 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Das im Quadr. Lit. B. 5. No. 16. gelegene zum Hirschel genannte Haus des hiesigen Burgers Johann Ernst Steinmann, wird den 17ten l. M. März Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert. Mannheim den 27ten Februar 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei

Leers.

A n z e i g e n.

Das der Wittib Wilhelm Obelhard zugehörige, nunmehr der evangel. luther. Gemeinde cedirte Lit. G. 6. No. 2. gelegene Haus, wird unter annehmbaren Bedingungen aus der Hand verkauft, und ist das Nähere bei Kirchnermeister Rückner, neben dem goldnen Thoren wohnhaft, zu erfahren. Mannheim den 25ten Februar 1806.

Von evang. luth. Armenhaus, Verwaltung wegen.

Von heute an ist stets Kleuser und holländisches grobes Salz in Säcken und Fässer im billigsten Preis, so wie noch eine Parthe Schubarren, einzeln oder alle zusammen käuflich zu haben bei Handelsmann Math. Gerhard in goldenen Hof.

Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborene: Den 2ten März: Anna Barbara, Vater Wilhelm Schröder, R. W. Den 3ten: Philippina, Vater Br. Martin Bauer, R. eod. Joh. Georg, Vater Joh. Georg Buttersack, Br. u. Ackermann, E. l. Den 4ten: Friedrich, Vater Joh.



Georg Weigel, Br. u. Seiffensieder, E. L. Den 5ten: Elisabetha, Vater Georg Wittinger, Br. u. Schneider, K. eod. Anna Maria, Vater Joh. Beckloch, Weisß, K. eod. Joh. Georg, Vater Heinrich Burkhard Horn, Br. u. Peuckemacher, E. L. eod. Jakob und Jakob, beide unehelich, K. Den 6ten: Michael, Vater Joseph Wögele, Br. u. Schmied, K. eod. Christian, Vater Joh. Schuhmacher, Br. u. Mannheimer-Wasser-Fabrikant, M. Den 7ten: Johann, Vater Peter Schuster, Postzeitener, K. eod. Joseph Anton, Vater Anton Zöller, Provinzial-Kasse-Diener, K. eod. Katharina, Vater Joh. Schneider, Polizeidiener, K. eod. Juliana Katharina, Vater Philipp Zangmeister, Weisß, E. L.

Gestorbene: Den 3ten März: Heinrich Spengler, alt 68 J., E. L. Den 5ten: Eva Hanry, alt 40 J., K. eod. Franziska Reiterin, alt 20 J., K. Den 6ten: Adam Daus, alt 72 J., K. Den 7ten: Philippina Schnabelin, alt 5 Wochen, K. eod. Georg Christian Muth, alt 2½ J., E. L. eod. Anna Katharina Fischerin, alt ½ J., E. L. Den 8ten: Friedrich Karl Rosenbecker, gewesener zweibrückischer Kanzleidiener, alt 58 J., K. eod. Edmund Hellmeyer, ehemaliger Landeskommissariats-Expeditor, alt 71 J., K. Den 9ten: Christina Barbara Dnethin, alt 8 Monat, E. K. Den 10ten: Anna Maria Kleberin, alt 53 J., K.

Verehelicht: Den 7ten März: Christian Friedrich Plouquet, Br. u. Handelsmann in Heidelberg, mit Maria Magdalena Friedrika Franziska Schmidin.

#### Heidelberg Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborene: Den 22ten Februar: Elisabetha Barbara Josepha, Vater, Joseph Wagner, Schullehrer, K. Den 23ten: Anna Barbara, Vater Joh. Kaspar Scherz, Br. u. Metzger, E. K. eod. Anna Felicitas, Vater Philipp Gottlieb Schmidt, Br. u. Glaser, E. K. Den 24ten: Gustav Karl Wilhelm, Vater Fr. Gustav Victor Theoporus Jägerschmidt, kurf. bad. Landphys. u. Oberhebarzt, E. L. Den 25ten: Maria Elisabetha, unehelich, E. K. eod. Anna Katharina, Vater Karl Ludwig Lang, Br. u. Rothgeber, E. L. Den 28ten: Rosina Katharina, unehelich, K.

Gestorbene: Den 23ten Februar: Christian Wohlheber, alt 69 J., E. K. eod. Franziska Hoffnerin, alt 26 J., K. Den 25ten: Theresia Elisabetha, unehelich, alt ½ J., K. Den 26ten: Gustav Karl Wilhelm Jägerschmidt, alt 2 Tage, E. L. eod. Juliana Schlagenhauptin, alt ½ J., K. eod. Maria Magdalena Kohlerin, alt 44 J., K. Den 28ten: Joh. Stephan Meyer, alt 8½ J., E. L.

Verehelicht: Den 23ten Februar: Ludwig Ramsfeyer, Weisß, mit Maria Anna Deutelin.

#### Fruchtpreise und Viktualienrechnung.

Städte	Monat	Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Güter die Stos fr
		Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Kund Brod 4 Pfd	Weck für 1 fr. 22 fr.	Gem. Brod 22 fr.	Schweinen	Kalt	Hammel	Schweinen	
Manheim	6	7 48	5 39	4 44	— —	5 —	13½	6½	15	10	6½	8	10½	6
Heidelberg	4	7 25	5 47	4 39	— —	4 33	12½	7	17	9½	6½	—	9½	6
Bruchsal	19	8 —	6 —	5 —	10 30	5 20	11½	6	18	8½	6	8	9	—
Bretten	27	— —	6 30	5 12	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenheim	—	— —	— —	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—	—